

Dr. Eva Seiler Schiedt
Universität Zürich

Vorsitzende der GMW
c/o E-Learning Center der Universität Zürich

Tel. +41 (0)44 634 22 01
Fax +41 (0)44 634 42 87
CH - 8001 Zürich
Hirschengraben 84
<http://www.elc.uzh.ch>

GMW-Newsletter Herbst 2009

GMW-Newsletter Herbst 2009: Editorial

Eva Seiler Schiedt

Vorschau auf die GMW 2010: „Digitale Medien für Lehre und Forschung“

Schewa Mandel

Nachlese zur „E-Learning2009“-Konferenz:

GMW, DeLFI und Medida-Prix 2009, eine gelungene Kombination

E-Learning 2009 Team Berlin

MEDIDA-PRIX 2010: Die 10. Preisverleihung und die Denkpause

Peter Baumgartner & Reinhard Bauer

Doktorand/innen-Forum auf der GMW-Homepage

Marianne Merkt

Zwei GMW-Workshops zu „Qualität im E-Learning“

Ulf Ehlers

Bericht zur GMW-Mitgliederversammlung: Vorstandswahlen und Mitglieder-Blog

Marianne Merkt

GMW-Buchreihe beim Waxmann-Verlag

Ulrich Dittler

GMW-Newsletter Herbst 2009 – Editorial

Eva Seiler Schiedt

Zürich, den 20. November 2009

Liebe GMW-Mitglieder

Hält der November Sie auch so auf Trab wie uns hier in Zürich? Hoffentlich, liebe GMW-Mitglieder, finden Sie trotzdem einen Moment der Ruhe, um sich den aktuellen GMW-Newsletter zu Gemüte zu führen. Es freut uns, dass wir Ihnen wieder über eine Reihe erfolgreicher Aktivitäten und Ergebnisse aus der Gesellschaft berichten können, und mit besonderer Befriedigung dürfen wir sicherlich auf den grossen Erfolg der Jahrestagung 2009 an der FU Berlin zurückblicken. Aktuell traten nun Mitte November sowohl der GMW-Vorstand als auch das Steering Committee der Jahrestagung 2010 zusammen und leiteten die Aktivitäten der nächsten Monate in die Wege. Für das Zürcher Team heisst das zunächst: Nach der Tagung ist vor der Tagung – und in dem Sinne bereiten wir zurzeit den Call for Proposals zum Motto «Digitale Medien für Lehre und Forschung» vor, den wir noch vor Weihnachten auszusenden planen. Auch die anderen Tätigkeitsfelder der GMW fordern unsere Aufmerksamkeit: Die Neuausrichtung des MEDIDA-PRIX verlangt eine sehr aktive Denk«pause» und die konzeptionelle Weiterentwicklung der GMW-Workshops, die Belebung der Webpräsenz der GMW mit Blog und DoktorandInnenforum und eine ganze Anzahl weiterer Entwicklungslinien versprechen aus Sicht unserer Gesellschaft einen lebhaften Start ins kommende Jahr. Wir vom Vorstand freuen uns darauf, es zusammen mit Ihnen, liebe Mitglieder, hoffentlich wiederum erfolgreich zu gestalten.

Damit darf ich Ihnen mit diesem letzten GMW-Newsletter des Jahres 2009 schon heute schöne Feiertage und einen guten Rutsch ins Neue Jahr wünschen.

Im Namen des GMW-Vorstands



Dr. Eva Seiler Schiedt
Vorsitzende der GMW

Vorschau auf die GMW-Tagung 2010

„Digitale Medien für Lehre und Forschung“, Universität Zürich, 13. – 15. September 2010

von Schewa Mandel

Lernen ist ein aktiver Prozess und beinhaltet insbesondere in der Hochschulbildung die intensive Auseinandersetzung mit Wissenschaft und Forschung. Passende Arbeitsformen und die kompetente Nutzung digitaler Medien ermöglichen es, sich zum Studienfach Fragen zu stellen, diese zu reflektieren, in Etappen zu wissenschaftlichen Erkenntnissen zu gelangen und diese zu kommunizieren.

Die digitalen Medien können bei der Verknüpfung von Lehre und Forschung die Selbstbestimmung und das eigenständige Forschen der Lernenden stärken. Sie ermöglichen ein lebendiges, praxistaugliches und zukunftsweisendes Lernen und fördern dabei den Erwerb fachlicher und überfachlicher Kompetenzen. Forschenden eröffnen digitale Medien neue Wege zur Lehre, zur Fachcommunity und zur Öffentlichkeit.

Die **Universität Zürich** freut sich sehr, die **15. Europäische Jahrestagung der GMW** unter dem **Motto „Digitale Medien für Lehre und Forschung“** auszurichten. Bereits an der **Pre-Conference** werden die Tagungsschwerpunkte in **interaktiver Form** bearbeitet. An der GMW'10 wird die Thematik mit Veranstaltungen in unterschiedlichen Formaten diskutiert. Dies soll vor allem den ausgesprochen intensiven Austausch zwischen allen Teilnehmenden ermöglichen.

Die GMW'10 im Hauptgebäude der Universität Zürich verspricht ein Highlight im aktuellen Diskurs zu werden. Schon heute laden wir Sie dazu herzlich ein. Im Dezember 2009 wird der Call for Proposals eröffnet; wir freuen uns auf rege Teilnahme und interessante Beiträge. Die Homepage <http://www.gmw10.ch/> wird laufend aktualisiert werden.



The banner features a blue-tinted silhouette of the University of Zurich's main building and a lake with sailboats. The text is arranged in a structured layout with colored background bars.

GMW'10 IN ZÜRICH

DIGITALE MEDIEN FÜR LEHRE UND FORSCHUNG

13.–15. SEPTEMBER 2010

**Nachlese zur „E-Learning2009“-Konferenz:
GMW, DeLFI und Medida-Prix – eine gelungene Kombination**

E-Learning Team 2009 Berlin



*Prof. Dr. Nicolas Apostolopoulos während der Konferenzeröffnung
(Veranstalter, Leiter Center für Digitale Systeme der Freien Universität Berlin)*

Foto: CeDiS, Freie Universität Berlin

Mit **über 500 Teilnehmer/innen** insgesamt entwickelte sich die „**E-Learning 2009**“-Konferenz vom **14. bis 17. September 2009** an der **Freien Universität** zum großen Jahrestreffen der E-Learning-Community des deutschsprachigen Raums. Die Großveranstaltung verband die Jahrestagungen der GMW (GMW09) und der Gesellschaft für Informatik (DeLFI 2009) und die Verleihung des Medida-Prix 2009 im neuen Science & Conference Center des Seminaris Campus Hotel. In diesem Jahr wurde das Thema E-Learning – durch die Zusammenführung der beiden jährlich stattfindenden Fachtagungen – von zwei sich ergänzenden Seiten beleuchtet: der didaktischen und der technologischen. Experten/innen der wissenschaftlichen E-Learning-Community trafen sich, um E-Learning interdisziplinär zu betrachten und sich auszutauschen. Eine Ausstellung der Fachindustrie begleitete die Veranstaltung.

In den Pausenzeiten und **durch die offenen Formate** (Twitter, Blog, Lerncafé, Preisverleihung) der Konferenz blieb viel Zeit, um zu „netzwerken“ und neue Kontakte zu knüpfen. Aus den zahlreichen Blogbeiträgen zur „E-Learning 2009“-Konferenz ging hervor, dass viele Teilnehmer/innen die Freiräume zur Vernetzung sehr schätzten. Es entwickelte sich in den **Blogs** auch eine **intensive Diskussion um den Begriff E-Learning** und dessen aktuelle Bedeutung. Der **erstmalige Einsatz von Twitter auf der Konferenz** regte ebenso eine Debatte über die Integration solcher Web2.0-Tools und über die Gestaltung geeigneter Konferenzformate an (siehe hierzu Evaluationsblog: <http://userblogs.fu-berlin.de/e-learning2009>).

Medida-Prix2009-eAssessment

Glückliche Gewinner

Vertreter des **Projekts "eAssessment"** der **Universität Bremen** (Zweiter von links: Einreicher Dr. Jens Bücking) freuten sich über den Gewinn des Medida-Prix, den Prof. Dr. Margret Wintermantel (Foto oben, rechts, Präsidentin der Hochschulrektorenkonferenz) und Annette Steenken (Foto oben, links, Referatsleiterin im Bundesministerium für Bildung und Forschung, das das Preisgeld stellte) überreichten.

Foto: Egli/CeDiS, Freie Universität Berlin



Zu den Highlights der Konferenz zählen die **Keynotes** von **Prof. Dr. Dr. Friedrich W. Hesse**, **Prof. Dr. Raúl Rojas**, **Michail Bletsas** vom MIT und **Prof. Dr. Wolfgang Coy** und die **öffentlichen Präsentationen der zehn Medida-Prix Finalisten/innen** sowie die feierliche Verleihung des Medida-Prix 2009 im **Neuen Glashaus des Botanischen Gartens Berlin**. Die **Podiumsdiskussion** mit dem **Schwerpunkt Hochschuldidaktik und Hochschulpolitik** am Ende der drei Konferenztage rundete die Veranstaltung ab.



Medida-Prix2009-DOIT

Glückliche Gewinner

Ebenso erfreut waren die Vertreter des **Projekts "DOIT - Dermatology Online"** von der **Universität Zürich** (Zweiter von links: Einreicher Prof. Dr. med. Günter Burg). Ebenfalls im Bild Anne Grabs (Laudatio der Medida-Jury) und Prof. Dr. Margret Wintermantel, die Präsidentin der Hochschulrektorenkonferenz (v.r.n.l.) und Annette Steenken, Referatsleiterin im Bundesministerium für Bildung und Forschung (links).

Foto: Egli/CeDiS, Freie Universität Berlin

Die Folien der Vorträge und Videoaufzeichnungen der Konferenzöffnung, der Keynotes, der öffentlichen Präsentationen, der Preisverleihung, der Podiumsdiskussion und der Schlussworte zur Konferenz sind online zu sehen (Im Programm im jeweiligen Zeitfenster: www.e-learning2009.de/home/programm).

Auch sind einige

- zusammenfassende Dokumente zur GMW09 Pre-Conference (www.e-learning2009.de/home/programm/pre-conference)
- die Tagungsbände GMW09, DeLFI 2009 und DeLFI 2009 Pre-Conference (www.e-learning2009.de/home/tagungsband) sowie
- Fotos (www.e-learning2009.de/home/fotos) von der „E-Learning 2009“-Konferenz

auf der Website www.e-learning2009.de kostenfrei zugänglich.

MEDIDA-PRIX 2009 in Berlin – Die 10. Preisverleihung und die Denkpause

Peter Baumgartner & Reinhard Bauer

Die 10. Preisverleihung

Der Mediendidaktische Hochschulpreis wurde dieses Jahr zum bereits zehnten Mal vergeben. Die Teams der beiden **Gewinnerprojekte** „**eAssessment**“ (Dr. Jens Bücking, Universität Bremen) und „**DOIT**“ (Prof. Dr. Günter Burg, Universität Zürich) konnten am **16. September 2009** den MEDIDA-PRIX 2009 aus der Hand von **Frau Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Margret Wintermantel, Präsidentin der Hochschulrektorenkonferenz (HRK)**, entgegennehmen. Die zwei symbolischen Schecks im Wert von jeweils 50.000 Euro überreichte **Annette Steenken, Referatsleiterin im deutschen Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)**, das dieses Jahr das Preisgeld stiftete. Der **Publikumspreis, gestiftet von Webducation**, ging an das **Projekt „Mediendidaktische Entwicklungsforschung“** (Dr. Ulrich Fahrner, Universität Augsburg).



Preisverleihung im Glashaus des Botanischen Gartens Berlin-Dahlem

Im Vordergrund *Natasa Vizin (Webducation), Andrea Thilo (Moderatorin des Abends), Margret Wintermantel (Präsidentin der Hochschulrektorenkonferenz), Annette Steenken (Vertreterin des BMBF) und Peter Baumgartner (wissenschaftlicher Leiter MEDIDA-PRIX) (v.l.n.r)*

Videoaufzeichnungen von den öffentlichen Hearings der Gewinnerprojekte sowie von der Preisverleihung sind auf der Website zu finden:

<http://www.e-learning2009.de/news/videoaufzeichnung.html>

An der Feier im grandiosen Ambiente des **Botanischen Gartens Berlin-Dahlem** nahmen an die **400 interessierte Gäste** teil. Wieder einmal ein Indiz dafür, dass der **MEDIDA-PRIX** innerhalb der deutschsprachigen E-Learning Community nicht nur als *der* Oscar für didaktisch innovative und nachhaltige Medienprojekte gilt, sondern vielmehr tatsächlich der **Impulsgeber für eine innovative und nachhaltige Implementierung digitaler Medien in der Hochschullehre** ist. Dafür sprechen auch die Zahlen: **Von 2000 bis 2009** wurden **insgesamt 1334 Projekte eingereicht**, **104** davon kamen ins **Finale**, aus dem wiederum **23 PreisträgerInnen** hervorgingen.

MEDIDA-PRIX 2010: Die Denkpause

Im **Jahr 2010** wird der **MEDIDA-PRIX** zunächst einmal **für ein Jahr ausgesetzt**, da die nächstjährige GMW-Jahrestagung an der Universität Zürich stattfindet und sich das Schweizer Bildungsministerium bereits vor zwei Jahren aus der Finanzierung des MEDIDA-PRIX zurückgezogen hat. E-Learning hat in der Hochschullehre seinen Platz gefunden und soll daher nicht mehr über Bundesmittel, sondern über die Hochschulen selbst finanziert werden. Damit ist die Finanzierung des Preises für 2010 nicht gesichert. Der GMW-Vorstand hat deshalb im September 2009 beschlossen, den MEDIDA-Prix im Jahr 2010 auszusetzen und das Jahr als eine Denkpause für eine Neuausrichtung und -aufstellung des etablierten Preises zu nutzen. Eine extra dafür ins Leben gerufene **Task-Force** überlegt nun für **2011**, wie eine neue, auf dem MEDIDA-PRIX und seinen Kriterien aufbauende (medien)didaktische Auszeichnung aussehen bzw. wer sich ihrer Umsetzung annehmen könnte.

Als pragmatische Vorgangsweise schlug der wissenschaftliche Beirat die **Einrichtung einer Taskforce mit Leuten aus den DACH-Ländern** vor, die sowohl in der E-Learning Szene als auch in der Hochschuldidaktik verankert sind und gleichzeitig von ihrer Karriereperspektive eine hohe Motivation haben, um sich für diese neue – derzeit noch unbezahlte Aufgabe und unsichere Zukunft – zu engagieren.

Aktueller Nachtrag: In der **GMW-Vorstandssitzung** am **16. November 2009** hat der GMW-Vorstand beschlossen, eine **trinationale Task Force** zur Entwicklung eines **neuen Konzepts für den MEDIDA-PRIX** zu beauftragen.

Doktorand/innen-Forum auf der GMW-Homepage

Ulf Ehlers & Marianne Merkt

Aktueller Nachtrag: In der GMW-Vorstandssitzung am 16. November 2009 hat der GMW-Vorstand beschlossen, eine Rubrik „Arbeitsgruppe Doktorand/innen-Forum“ auf der GMW-Homepage einzurichten, auf der sich die Mitglieder des Doktorand/innen-Forums mit ihrem Promotions- oder Habilitationsvorhaben vorstellen können. Voraussetzung ist die Mitgliedschaft in der GMW.

Zwei GMW-Workshops zur „Qualität im E-Learning“

Ulf Ehlers

GMW-Workshop „Qualität im E-Learning in der Hochschule: Zwischen Innovation und Inspektion“, am 17.11.2009

E-Learning Center RUBeL

Am **17.11.2009** veranstaltete die **GMW** in Zusammenarbeit mit der **Ruhr-Universität Bochum** und dem dortigen **E-Learning Center RUBeL**, der **European Foundation for Quality in E-Learning** und dem **Portal e-teaching.org** einen GMW Workshop zum Thema Qualität im E-learning.

Zusammen mit den 50 registrierten Teilnehmer/innen aus ganz Deutschland diskutierten die eingeladenen Expert/innen zukünftige Herausforderungen der Qualitätsfrage für Hochschulen.

Zum Inhalt:

E-Learning entwickelt sich für Hochschulen zu einer immer selbstverständlicher werdenden Lernform, ohne die der Bildungsalltag kaum noch denkbar ist. Immer mehr Lehrende machen die Erfahrung, dass E-Learning keine Ersatzvariante zu Präsenzveranstaltungen ist, sondern durchaus erweiternd und kompetenzförderlich und begleitend oder zum Selbststudium eingesetzt werden kann. Im gleichen Maße, in dem E-Learning einen zentralen Stellenwert an Hochschulen erlangt, wird auch die Frage nach der Qualität von E-Learning direkt mit der Frage nach Hochschulbildung verknüpft. Gelingt es, mit der Entwicklung strategischer Ansätze, die E-Learning in das Zentrum von Lehr- und Lernprozessen rücken, Bildungsformen zu erneuern oder werden traditionelle Strukturen mit dem Einsatz neuer Medien lediglich virtuell reproduziert?

Der Workshop ging dieser Frage nach, indem er thematisierte, inwieweit Hochschulen in der Qualitätsdebatte tatsächlich den Wandel von der Inspektion zur Innovation vollziehen und lud alle Teilnehmer/innen ein, mit Präsentationen und in einer interaktiven LernCafé-Diskussionen Bilanz zu ziehen.

Beiträge:

Gelebte Universitas an der Ruhr-Universität Bochum: Qualitätsoffensive E-Learning

Holger Hanson, Carmen Quintela

Praxisnah und umsetzbar - unter diesem Leitgedanken steht die Qualitätsoffensive E-Learning an der RUB, in der sich Studierende und Lehrende verschiedener Fachbereiche im offenen Austausch gemeinsam über E-Learning-Qualität verständigen. Entscheidend ist hierbei die konsequente Einbindung der E-Learning-Akteure; die Initiative verfolgt die anwenderorientierte und transparente Weiterentwicklung von E-Learning an der RUB.

Nicht alles, was digital ist, ist gut. Wie kommt Qualität ins E-Learning?

Julia Sonnberger

Digitale Medien werden zum Alltag in Hochschulen. Aber nicht alles, was glänzt, ist Gold, und digital heißt nicht automatisch wertvoll. Wie erkennt man, was Qualität für digitale Medien ist. Dieser Vortrag behandelt Aspekte der Qualität digitaler Medien. Die Referentin gibt einen Einblick in Entwicklungen und praktische Erfahrungen aus der TU Darmstadt.

E-Learning-Label, Gütesiegel & Zertifikate: zwischen globalem Modell und ‚Hauskonzept‘

Anne Thilloßen

Der Beitrag gab einen Überblick über die verschiedenen Qualitätsmodelle, -initiativen und -maßnahmen im E-Learning, von Gütesiegeln und Zertifikaten über Evaluationsansätze bis zu Wettbewerben und Preisen. Schließlich plädierte er dafür, Qualitätsmodelle für die jeweiligen lokalen Kontexte zu entwickeln, ohne dabei aber die vorhandenen Qualitätssicherungsmodelle und die Diskussion darüber aus den Augen zu verlieren.

Qualität im E-Learning: Innovation oder Inspektion für Hochschulbildung?

Ulf-Daniel Ehlers

E-Learning in der Hochschule wird immer weniger als eine isolierte Lernmethode verstanden. Vielmehr entwickelt sich das „E“ im Learning zu einer Komponente, die - fast schon Mainstream - Teil eines jeden Lehr-/Lernszenarios bildet.

Die Verbesserung von Qualität ist daher auch weniger eine Überprüfung einzelner Komponenten oder Kurse als vielmehr die Ausbildung von Professionalität im Umgang mit Lerntechnologie, um Lehren und Lernen an der Hochschule zu reformieren. Kontrolle wandelt sich zu Kultur, und Inspektion zu „Inspiration“.

GMW-Workshop „Web 2.0 – E-learning 2.0 – Quality 2.0?!“, am 23.11.2009

Universität Erlangen

Die GMW veranstaltet am **Montag den 23.11.2009** mit internationalen Partnern einen weiteren Workshop zum Thema Qualität und E-Learning - diesmal unter dem Titel "**Web 2.0 - E-learning 2.0 - Quality 2.0?!"**.

Der Workshop findet in englischer Sprache und mit internationalen Gästen an der Universität Erlangen statt.

Wenden Sie sich mit Fragen bitte an:
Thomas.Kretschmer@fim.uni-erlangen.de

Bericht zur GMW-Mitgliederversammlung – Vorstandswahlen und Mitglieder-Blog

Marianne Merkt

Am **16.09.2009** fand die **GMW-Mitgliederversammlung** wie üblich im Rahmen der GMW-Tagung 2009 in Berlin statt..

GMW-Vorstandswahlen

Die zur Wahl anstehenden Vorstandsmitglieder **Prof. Dr. Nicolas Apostolopoulos** und **Vertretungsprof. Dr. Marianne Merkt** wurden für weitere zwei Jahre wieder gewählt. Weitere neue Kandidatinnen und Kandidaten hatten sich auf den Aufruf im GMW-Newsletter Sommer 2009 hin nicht beworben.

GMW-Mitglieder-Blog

Auf der GMW-Mitgliederversammlung wurde beschlossen, den Blog für die Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Bisläng war der Zugang den GMW-Mitgliedern vorbehalten. Die Homepage finden Sie hier: <http://www.gmw-online.de/blog/>

GMW-Buchreihe beim Waxmann-Verlag

Ullrich Dittler

Die Neugestaltung der GMW-Buchreihe fand auf der diesjährigen Tagung großen Anklang: zahlreiche Mitglieder begrüßten die farbigere und modernere Gestaltung der Buchreihe, die mit dem Band Nr. 50 eingeführt wurde.

Neben den aktuellen Neuerscheinungen, die selbstverständlich im neuen Design erscheinen, wird auch ein sehr stark nachgefragtes Buch der Reihe im neuen Design neu aufgelegt (doch dazu mehr im nächsten Newsletter, wenn die Neuauflage dann auch im Handel erhältlich ist).

Aktuelle Neuerscheinungen

Band 51

E-Learning 2009: Lernen im digitalen Zeitalter
Nicolas Apostolopoulos, Harriet Hoffmann, Veronika Mansmann, Andreas Schwill (Hrsg.)
2009, 432 Seiten,
ISBN 978-3-8309-2199-8

Auch dieses Buch steht Ihnen als eBook kostenfrei unter <http://www.gmw-online.de/pub/buch.html> zur Verfügung.



Unter dem Motto „E-Learning 2009 – Lernen im Digitalen Zeitalter“ fand an der Freien Universität Berlin vom 14. bis 17. September 2009 die 14. europäische Jahrestagung der Gesellschaft für Medien in der Wissenschaft (GMW09), die 7. e-Learning Fachtagung Informatik der Gesellschaft für Informatik (DeLFI 2009) und zum zehnten Mal der Wettbewerb um sowie die Verleihung des mediendidaktischen Hochschulpreises Medida-Prix 2009 statt. Dieser Band enthält die wissenschaftlichen Artikel, die den auf der 14. Jahrestagung der Gesellschaft für Medien in der Wissenschaft (GMW) präsentierten Vorträgen zugrunde liegen.

Die Beiträge widmen sich drei Themenschwerpunkten: „Neue Lehr-/Lernkulturen – Nachhaltige Veränderungen durch E-Learning“, „Neue (technologische) Entwicklungen im E-Learning“ und „Institutionalisierung von E-Learning“ und setzen sich sowohl mit der Integration von E-Learning in die Hochschulstrukturen als auch mit aktuellen (technologischen) Entwicklungen, Trends und Perspektiven für den Einsatz von E-Learning an den Hochschulen auseinander.

Dabei steht zum einen das bisher Erreichte und die sinnvolle institutionelle Verankerung von E-Learning im Fokus, zum anderen richtet sich der Blick auf die qualitativ nachhaltigen Veränderungen der Lehr- und Lernkulturen im Hochschulbereich.

Neben einer Bestandsaufnahme und kritischen Würdigung des Status Quo befassen sich die Beiträge darüber hinaus auch mit aktuellen Entwicklungen, Trends und Debatten. Hier stehen sowohl neue Technologien – so u.a. die Möglichkeiten für die Erstellung und Nutzung von rapid generated content durch die neuesten technologischen Entwicklungen im Bereich der audiovisuellen Medien – als auch die Auswirkungen des Einsatzes von Web-2.0-Technologien auf die Lernkulturen in den Hochschulen und die institutionellen Rahmenbedingungen im Fokus des Interesses.

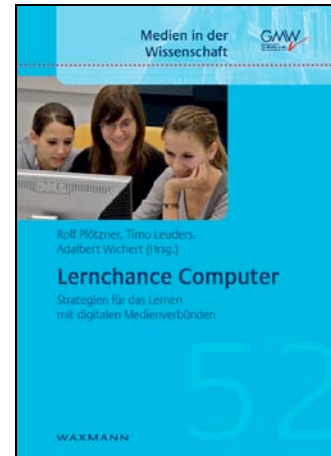
Band 52

Lernchance Computer

Rolf Plötzner, Timo Leuders, Adalbert Wichert (Hrsg.)

2009, 292 Seiten,

ISBN 978-3-8309-2216-2



In Schule, Hochschule, Ausbildung und Weiterbildung ist das Lernen mit digitalen Medien längst Alltag. Dennoch bleiben in vielen Fällen die Lernerfolge hinter den Erwartungen zurück. Über zehn Jahre Forschung haben deutlich werden lassen, dass digitale Medien den Lernenden nicht nur neue Möglichkeiten eröffnen, sondern auch neue Anforderungen an sie stellen.

In diesem Band werden Forschungsarbeiten zu der Frage vorgestellt, wie Lernende in die Lage versetzt werden können, diese Anforderungen zu bewältigen. Aus interdisziplinären Perspektiven wird das Lernen mit verschiedenen statischen und dynamisch-interaktiven Medien wie zum Beispiel Kombinationen aus Texten und Bildern, Animationen, Simulationen und dynamisch-interaktiven Modellierungswerkzeugen untersucht. Im Mittelpunkt steht die Entwicklung von Lernstrategien, die Lernende befähigen sollen, die Lernchancen dieser Medienverbünde zu nutzen und ihre Anforderungen zu meistern. Die Ergebnisse empirischer Untersuchungen zeigen, dass die vorgeschlagenen Strategien vielversprechend dafür sind, das Lernen mit digitalen Medien wirksam zu fördern.

Einreichen weiterer Ideen zu Themenbänden

Das Editorial Board der GMW lädt dazu ein, weitere wissenschaftliche Arbeiten in der Waxmann-Reihe zu veröffentlichen. Von besonderem Interesse sind z.B. Beiträge zur organisatorischen, politischen und strategischen Einbindung von E-Learning-Angeboten in die Lehre, die sich mit den Voraussetzungen einer erfolgreichen Verbreitung unter Lehrenden und Studierenden auseinandersetzen.

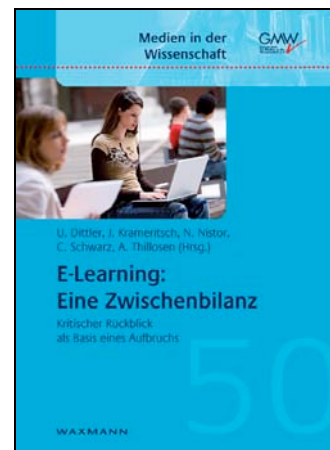
Weitere Informationen finden Sie unter www.gmw-online.de/seiten/pub/leitfaden.html, Ansprechpartner ist Prof. Dr. Ullrich Dittler (dittler@hs-furtwangen.de).

Der „Jubiläumsband“ Nr. 50

Band 50

**E-Learning: Eine Zwischenbilanz
Ein kritischer Blick auf elektronische Lehr- und Lernformen an
deutschsprachigen Hochschulen als Basis eines Aufbruchs**

Ullrich Dittler, Jakob Krameritsch, Nicolae Nistor, Christine Schwarz,
Anne Thilloßen (Hrsg.)



Nach mehreren Förderprogrammen auf Ebene des Bundes und einiger Länder sowie nach 40 Jahren Bildungstechnologie, wird in diesem Buch kritisch hinterfragt, was an nachhaltigen Projekten, konkreten Materialien, Werkzeugen und Konzepten für praktizierende Lehrende eigentlich vorgewiesen werden kann. Eine Zwischenbilanz stellt sich – wie in den verschiedenen Beiträgen dieses Buches deutlich wird – aus Sicht der Forscher, Entwickler, Anwender, Lehrenden, Studierenden und Evaluatoren durchaus unterschiedlich dar: Während die engere E-Learning-Community sich über neue Tools freut sowie eifrig neue Nutzungsszenarien entwirft und erprobt, scheinen einige Anwender eher überfordert von ständig neuen Entwicklungen und damit auch Anforderungen an ihr persönliches Zeit- und Geldbudget. Vor diesem Hintergrund ergibt sich die Notwendigkeit dieser vorliegenden Zwischenbilanz, um Fehlschläge und Fehlentwicklungen als solche zu benennen und zukünftig aus Fehlern zu lernen.

An dem rund 330 Seiten umfassenden Werk haben 44 Autoren mitgewirkt, so dass das komplexe Themenfeld E-Learning in dieser Zwischenbilanz aus verschiedensten Perspektiven beleuchtet werden kann.

Einreichen weiterer Ideen zu Themenbänden

Das Editorial Board der GMW lädt dazu ein, weitere wissenschaftliche Arbeiten in der Waxmann-Reihe zu veröffentlichen. Von besonderem Interesse sind z.B. Beiträge zur organisatorischen, politischen und strategischen Einbindung von E-Learning-Angeboten in die Lehre, die sich mit den Voraussetzungen einer erfolgreichen Verbreitung unter Lehrenden und Studierenden auseinandersetzen.

Weitere Informationen finden Sie unter www.gmw-online.de/seiten/pub/leitfaden.html, Ansprechpartner ist Prof. Dr. Ullrich Dittler (dittler@hs-furtwangen.de)

Verantwortlich für die Erstellung des GMW-Newsletters: Dr. Marianne Merkt
(Vertretungsprofessur ZHW, Universität Hamburg), GMW-Vorstand